

Für Leitungspersonen in Lagersport/Trekking

# Wassersicherheit

In den Richtlinien für J+S-Lager in Lagersport/Trekking sind für Aktivitäten im Wasser wasserspezifische Zusatzausbildungen teilweise vorgeschrieben, teilweise empfohlen. Die Jugendverbände unterstützen diese Vorgaben und Empfehlungen, da sie zur Sicherheit im Bereich Wasser beitragen. Dieses Merkblatt soll Leitungspersonen aufzeigen, für welche Aktivität am Wasser welche wasserspezifische Ausbildung benötigt wird.

*Dieses Merkblatt ist als Ergänzung zum Merkblatt "[Sicherheitsanforderungen in den Bereichen Berg, Winter, Wasser](#)" zu verstehen. Es fokussiert vor allem auf die verschiedenen wasserspezifischen Zusatzausbildungen für die einzelnen Aktivitäten in unterschiedlichen Gewässern.*

## Wasser-Sicherheitsanforderungen im J+S-Lager

Aktivitäten im und am Wasser sind immer mit erhöhtem Risiko verbunden. Es gilt deshalb, sich den Gegebenheiten entsprechend zu organisieren. Wenn sich eine Gruppe bei einer Wanderung kurz die Füsse im Bach kühlt oder Kinder im Bach neben dem Lagerhaus ein Wasserrad bauen, dann braucht es nicht zwingend eine Person mit wasserspezifischer Ausbildung, obwohl es sich um ein Fließgewässer handelt. Manchmal ist es dagegen sinnvoll, die Zahl der Badenden pro Person mit wasserspezifischer Ausbildung zu verringern und nur mit einer kleinen Gruppe im Fluss zu schwimmen.

Die Einschätzung der Leitungspersonen vor Ort wird durch den Wasserstand, die Wassertemperatur, die Jahreszeit, die Fließgeschwindigkeit des Gewässers, die Tiefe des Gewässers oder durch die Wetterlage beeinflusst. Diese Einschätzungen sind oft schwierig und erfordern Fachwissen als auch Risikokompetenz. Deshalb gelten für Aktivitäten im Wasser die folgenden Regelungen und Empfehlungen:

### Wasserspiele im Hallenbad/Freibad (mit Badeaufsicht):

- Pro 12 TN ein J+S Modul Wasser LS/T (oder [Brevet Basis Pool](#) der SLRG) empfohlen
- Viele Bäder verlangen bereits jetzt, dass Leitende von Gruppen über eine solche Ausbildung verfügen. Als Leitende\*r ist man damit gut vorbereitet, eine Gruppe in einem Bad zu leiten.

### Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern (z.B. See):

- Pro 12 TN ein J+S Modul Wasser LS/T (oder [Brevet Basis Pool](#) mit Zusatzanerkennung [See](#))
- Für unbewachte Pools reichen auch Brevet [Basis Pool](#) und [Plus Pool](#) pro 12 TN
- Zusätzlich ein bestandenes Modul [BLS-AED](#) pro Aktivität

### Aktivitäten in fließenden Gewässern (Fluss):

- Pro 12 TN ein J+S Modul im Sicherheitsbereich Wasser (oder [Brevet Basis Pool](#) mit Zusatzanerkennung [Fluss](#))
- Zusätzlich ein bestandenes Modul [BLS-AED](#) pro Aktivität.

### Bootfahren/Flossfahren auf fließenden Gewässern (Sicherheitsbereich Wasser LS/T):

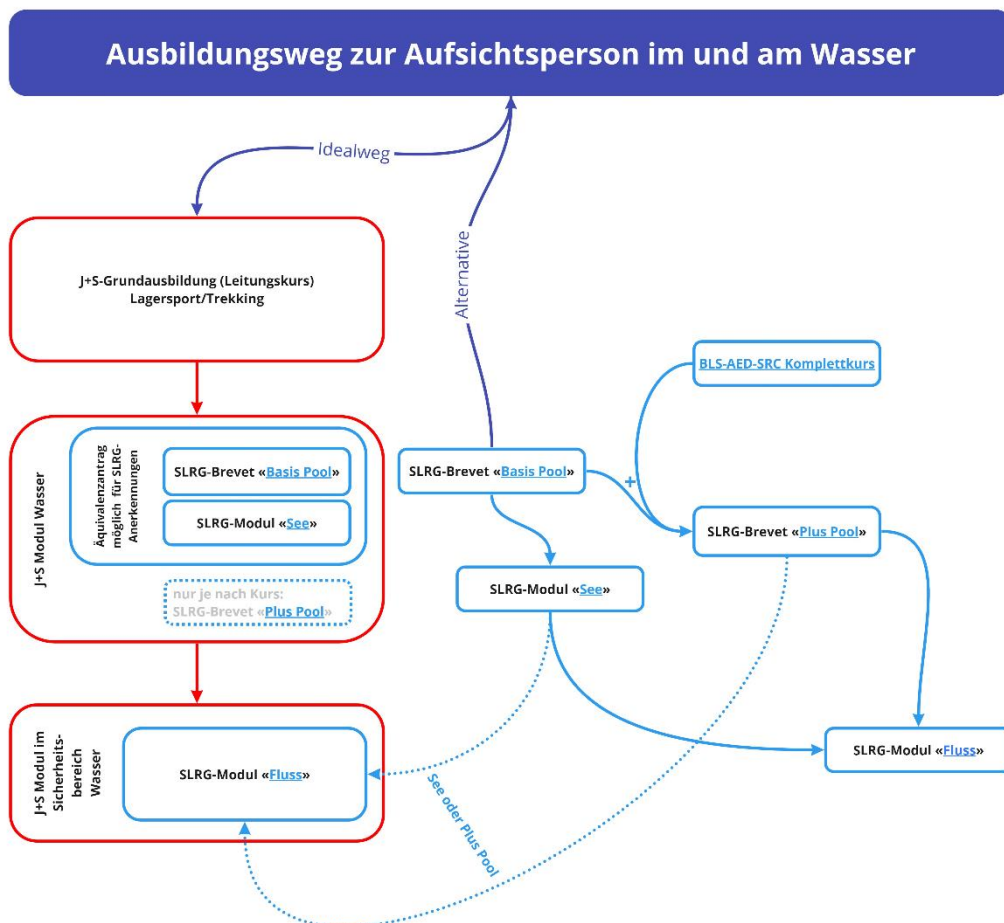
- Hier reicht ein SLRG Modul Fluss pro 12 TN nicht aus, das J+S Modul im Sicherheitsbereich Wasser wird zwingend benötigt, zudem ein Modul [BLS-AED](#) pro Aktivität.

## Hilfsmittel

- [J+S-MB Sicherheitsbereiche](#)  
Das MB zeigt, was erlaubt ist, was mit Sicherheitsmodul erlaubt und was verboten ist.
- [Vorlage 3x3 Planung Freiwasseraktivität](#)  
Die Vorlage unterstützt dich in der Planung.
- [Water-Safety-Kartenset](#)  
Das Water-Safety-Kartenset unterstützt Verantwortliche bei der sicherheitsorientierten Planung und Durchführung von Wasseraktivitäten mit Gruppen.

## Der Ausbildungsweg zur Aufsichtsperson im und am Wasser

Der ideale Weg führt dich von der J+S-Grundausbildung (Leitungskurs) Lagersport/Trekking weiter über das J+S Modul Wasser und dann zum J+S Modul im Sicherheitsbereich Wasser, um auch Aktivitäten im Fluss durchzuführen. Alternativ kannst du auch einzelne SLRG-Module absolvieren.



### J+S Modul Wasser

Das J+S Modul Wasser LS/T beinhaltet die Inhalte des SLRG Brevet Basis Pool und des Modul See, es gilt als äquivalent. Kursteilnehmende können nach dem Kurs bei der SLRG einen Antrag stellen, um die SLRG-Anerkennungen zu erhalten. Aus J+S-Perspektive ist das aber nicht zwingend nötig.

Ob zusätzlich ein SLRG Brevet Plus Pool (verknüpft mit einem Zusatzauftrag) integriert ist, kannst du der Kursbezeichnung entnehmen. Achtung: Für das Absolvieren des Brevets Plus Pool gilt zusätzlich das Modul BLS-AED als Voraussetzung.

Die Infos zum [Antragsformular für den Äquivalenzantrag](#) erhältst du im Kurs.

### **I-Modul «Aufsichtsperson Wasser»**

Das I-Modul «Aufsichtsperson Wasser» beinhaltet dieselben Inhalte wie ein J+S Modul Wasser LS/T, wird aber direkt von J+S in Zusammenarbeit mit der SLRG angeboten und steht J+S-Leitenden aller Sportarten offen. Kursausschreibung, siehe [hier](#).

Im I-Modul Wasser wird das SLRG Brevet Plus Pool nie integriert.

### **J+S-Modul im Sicherheitsbereich Wasser inkl. SLRG-Modul Fluss**

Das Sicherheitsmodul Wasser vergibt einerseits den LS/T Zusatz «Sicherheitsbereich Wasser» und beinhaltet andererseits das SLRG Modul Fluss. Deshalb gilt nebst der J+S-Anerkennung auch ein J+S-Modul Wasser LS/T (oder ein SLRG Brevet Basis Pool mit Zusatz Modul See oder ein SLRG Brevet Plus Pool) als Voraussetzung. Das Sicherheitsmodul Wasser ist damit eine Gelegenheit, Zusatzanerkennungen von J+S (Sicherheitsbereich Wasser) und SLRG (Modul Fluss) in einem Kurs zu erlangen.

Eine Übersicht über alle Sicherheitsmodule findest du unter [wassermodule.ch](#).

### **Modul BLS-AED**

Das [Modul BLS-AED](#) vermittelt die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und den korrekten Umgang mit einem automatischen externen Defibrillator. Es wird für jede Aktivität in unbewachten Gewässern benötigt.

### **Alternative: Ausbildungsstruktur der SLRG**

Als Alternative zu den J+S Modulen kannst du auch die einzelnen SLRG Module besuchen. Deine J+S-Anerkennung wird dadurch nicht aufgefrischt. Einen Überblick über die Ausbildungsstruktur der SLRG findest du auf der [SLRG Webseite](#), dort gelangst du auch zum Kurskalender.

### **Weiterbildungspflicht**

Die SLRG kennt eine Weiterbildungspflicht; Aktivitäten unter J+S oder im Rahmen der Jugendverbände jedoch nicht. Trotzdem wird empfohlen, sich regelmässig weiterzubilden; entweder durch Wiederholungskurse oder Module auf höherer Stufe. Es gilt der Grundsatz, dass die Leitungsperson die Aktivität verantwortungsbewusst mit dem 3x3 auf die eigenen Kompetenzen abstimmt und verantwortlich ist, ihr Wissen auf dem neusten Stand zu halten und sich bei Bedarf weiterzubilden.

*Wende dich bei Fragen an den\*die Kursorganisator\*in oder deinen Jugendverband.*